

Meldung

www.klimaseite.info, 03.02.2022

Stop and Go bei der KfW-Förderung für energieeffizientes Bauen und Sanieren

Weil der Gebäudesektor die im Klimaschutzgesetz 2020 festgesetzte CO₂-Minderung (als einziger Sektor) nicht erreicht hatte, war die vormalige Bundesregierung zum Handeln gezwungen. Wirtschaftsminister Altmaier hatte daraufhin die Aufstockung des KfW-Förderprogramms um 5,7 Mrd. Euro veranlasst und sprach von einer nie dagewesenen Rekordsumme: immer noch zu wenig, wie sich jetzt herausstellt, denn die KfW fördert bislang auch das Effizienzhaus 55 (KfW EH 55), das ohnehin über die Jahre schon zum Baustandard geworden ist. Die Bundesregierung hätte diesen auch gut und gerne im Gebäudeenergiegesetz (GEG) als gesetzliches Minimum fixieren können, war aber vor dem Widerstand der Immobilienbranche eingeknickt, denn für Bundesbauminister Seehofer (CSU) war der Klimaschutz nachrangig (ebenso wie für seine Vorgänger). So aber setzte ein Run auf die KfW-Gelder ein, der Anfang November 2021 noch zusätzlich von der Ankündigung befeuert wurde, die KfW EH 55-Förderung werde Ende Januar 2022 auslaufen.

Angesichts des Antragsvolumens sah sich Wirtschaftsminister Habeck Mitte Januar 2022 veranlasst, die Notbremse ziehen. Das Programm für KfW EH 55 wurde eine Woche früher als vorgesehen, nämlich am 24. Januar 2022, eingestellt. Seitdem nimmt die KfW für diesen Gebäudestandard auch keine neuen Anträge mehr an. Zur Begründung verweist das Bundeswirtschaftsministerium darauf, dass bis Ende 2021 schon ca. 6 Mrd. Euro allein für Neubauten nach KfW EH 55 zugesagt worden waren, rund ein Drittel der für Gebäudeenergieeffizienz überhaupt verfügbaren Mittel, „für einen Baustandard, der sich längst auf dem Markt durchgesetzt hatte.“ Das gesamte KfW-Programm für alle Effizienzhäuser (Neubau- und Sanierung) wurde vorerst gestoppt. Natürlich hagelte es Kritik aus der Presse, von der Baubranche und von Bauträgern in spe, die fest mit diesen Zuschüssen gerechnet hatten, aber die Finanzierung jetzt auf andere Weise bewerkstelligen mussten. Die Kritik zeigte Wirkung. Man einigte sich innerhalb der Bundesregierung, noch einmal 5 Mrd. Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds bereitzustellen. Habeck veranlasste die Prüfung und Verbescheidung der 24.000 Altanträge und stellte die weitere Förderung des KfW EH 40 Standards, sowie der energetischen Gebäudesanierung in Aussicht. (rk)

Quellen:

„Milliardenprogramm für Gebäudesanierung“, www.tagesschau.de, 22.09.2021

„KfW-Programm für Effizienzhäuser gestoppt“, www.tagesschau.de, 24.01.2022

„Fünf Milliarden Nachschlag“, Roland Preuss, [Süddeutsche Zeitung](http://SueddeutscheZeitung.de), 02.02.2022